

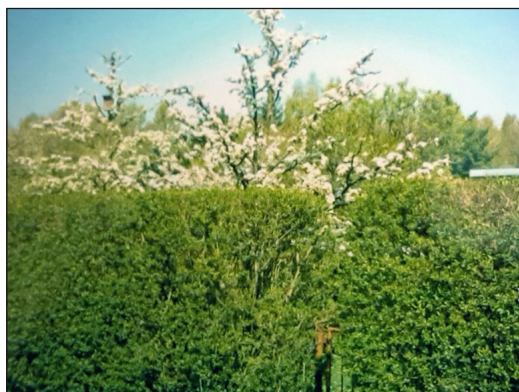
Das Fachberater-Thema im Winter

Ligusterhecke schneiden

Liebe Gartenfreundinnen und liebe Gartenfreunde,

Ligusterhecken findet man am häufigsten in Kleingartenanlagen vor. So eine Hecke wird sehr dicht, ist robust und relativ anspruchslos. Viele Ligustersorten behalten ihre Blätter im Winter, bleiben also immergrün. Etwas Pflege braucht sie trotzdem. Mit einem regelmäßigem Schnitt muss eine Ligusterhecke in Form gehalten werden.

Der richtige Zeitpunkt für den Heckenschnitt



Ligusterhecke im Frühjahr.

Der erste Schnitt sollte Ende Juni nach dem 24. Juni (Johannestag) erfolgen. Auch der Hauptaustrieb ist bis dahin abgeschlossen. Vorher sollte man prüfen, ob sich ein Vogelnest in der Hecke befindet. Ist das der Fall, darf nicht geschnitten werden. Im Herbst, nach der Hitze des Hochsommers wird ein letztes Mal geschnitten. Eine andere Möglichkeit ist ein erster Rückschnitt Mitte bis Ende Februar. Die Hecke braucht nun eine gewisse Regenerationszeit und treibt oft erst im Mai wieder richtig durch, bis dahin wirkt sie akkurat und gepflegt. Experten aus Pillnitz haben dies in mehrjährigen Versuchen nachgewiesen. Im harten Winter braucht die Pflanzen Ruhe. Bei einem starken Rückschnitt sollte man auf die Temperatur achten. Um die Pflanzen nicht zu schädigen, darf nicht unter 5 Grad Celsius geschnitten werden.

Liguster wächst nicht gerade langsam. Wann ist das Schneiden der Hecke erlaubt? Sie darf nicht nur, sondern muss sogar bei Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit geschnitten werden. Dabei müssen allerdings einige Dinge beachtet werden: Laut Bundesnaturschutzgesetz darf ein starker Rückschnitt bis ins alte Holz nur von Oktober bis Februar erfolgen, um die Vögel während des Nestbaues oder der Brutzeit nicht zu gefährden.

Der Rückschnitt des Zuwachses seit dem letzten Schneiden darf auch in den Sommer-



richtig

Ligusterheckenschnitt.



falsch

Möchte man eine neue Ligusterhecke anlegen, wird am besten im Frühjahr gepflanzt. In den ersten Jahren sollte man den Neuaustrieb um ca. die Hälfte einkürzen und die Seitentriebe auf 5–8 cm vom Stamm zurückgeschnitten werden. Im Frühsommer des dritten Jahres beginnt man die Hecke in Trapezform zu schneiden. Durch das Verjüngen nach oben, bekommen die unteren Zweige genügend Licht und die Hecke verkahlt nicht. Damit eine dichte Hecke entsteht ist das einige Male im Sommer notwendig.

Schnittvorgang

Zuerst werden die Seitenflächen geschnitten. Stellen Sie sich mit einer Körperseite zur Hecke gewandt hin und führen die Heckenschere von unten nach oben. Dabei stets in Gehrichtung arbeiten. Dann erfolgt der Rückschnitt der Heckenkrone. Dabei wird die Heckenschere waagrecht in einer Höhe gehalten und mit gleichmäßigen Drehungen die Triebe eingekürzt. Wer es exakt möchte, spannt als Orientierungshilfe eine Richtschnur. Die abgeschnittenen Zweige werden abgelesen, damit sie den Neuaustrieb nicht stören

Wichtiger Hinweis

In der Kleingartenordnung unseres Kleingartenvereins „Am Stadtpark e.V.“ Chemnitz ist unter Punkt 4 die Heckenhöhe vorgeschrieben.

4.3.1.

Eine Heckenhöhe von 1,20 m darf an den Fußwegen nicht überschritten werden, damit der Einblick in den Garten gewährleistet ist. Die Heckenhöhe an mit Kraftfahrzeugen befahrenen Wegen beträgt maximal 1,70 m. Heckenbögen über den Gartenportalen sind zulässig.

4.4.

Abgrenzungen zum Nachbargarten sind bis zu einer Höhe von 0,75 m erlaubt.



Unsere Gartenanlage im Januar 2017.

Noch hat uns der Winter in diesem Jahr voll im Griff. Einige Zeit wird es noch dauern, bis sich die ersten Frühjahrsblüher zeigen. Bis wir die ersten Gartenarbeiten tätigen können, bleibt uns die Zeit zur Planung des neuen Gartenjahres.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Gartenjahr 2017!

Ihre Fachberaterin Steffi Voigt

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Dann schreiben Sie mir: fachberaterin@kgv-am-stadtpark.de